

Presse

September 2017

Light + Building
Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik
Frankfurt am Main, 18. bis 23. März 2018

Aleksandra Götz
Tel. +49 69 75 75-6144
Aleksandra.Goetz@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.light-building.messefrankfurt.com
4L+B-2018_Basis_de

Light + Building 2018 mit neuen Themen und 2.600 Ausstellern auf Erfolgskurs

„Vernetzt – Sicher – Komfortabel“ lautet das Motto der Light + Building in Frankfurt am Main. Mit diesem neuen Leitthema, neuen Themenschwerpunkten, einer neuen Sonderschau und einer zusätzlichen Hallenebene geht die Weltleitmesse vom 18. bis 23. März 2018 an den Start.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Treiberthemen „Smartifizierung des Alltags“ sowie „Ästhetik und Wohlbefinden im Einklang“. Die Industrie zeigt auf der weltgrößten Messe für Licht und Gebäudetechnik intelligente und vernetzte Lösungen, zukunftsweisende Technologien und aktuelle Designtrends, die sowohl die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes erhöhen als auch den Komfort und das Sicherheitsbedürfnis der Nutzer steigern. Die Innovationsmesse Light + Building vereint alle stromgeführten Systeme der Gebäudetechnik und fördert die integrierte Gebäudeplanung mit einem in Breite und Tiefe einzigartigem Produktspektrum.

Entsprechend der hohen Dynamik der Branche könnte die Bilanz für die Light + Building 2018 kaum besser aussehen. Alle Markführer haben sich bereits angemeldet. Erwartet werden rund 2.600 Aussteller, die ihre Weltneuheiten für Licht, Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation präsentieren. „Die Light + Building gibt großen Ideen und entscheidenden Impulsen ein Zuhause. Wir freuen uns daher über die sehr positive Resonanz der Aussteller und sind uns sicher, dass die Light + Building auch 2018 wieder ihre einzigartige Leitmessefunktion untermauern wird“ sagt Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt.

Einen Schwerpunkt legt die Veranstaltung in 2018 auf das Thema Sicherheitstechnik. Die Integration verschiedener Sicherheitssysteme wie Videoüberwachung oder Zugangskontrolle, deren Vernetzung und die Einbindung in die technische Gebäudeautomation sind wesentliche Aspekte, die sowohl die Branche als auch die Nutzer interessieren. So wird die geballte Kompetenz der Produktbereiche Haus- und

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Gebäudeautomation sowie stromgeführter Sicherheitstechnik zur Light + Building 2018 erstmals in der Halle 9.1 gebündelt. Damit ergibt sich eine gemeinsame Anlaufstelle, ein Zentrum der integrierten Gebäudetechnik, das den Besuchern einen Rund-um-Überblick des gesamten Spektrums der Haus- und Gebäudeautomation sowie elektrischer Sicherheitstechnik bietet. Angereichert wird die neue Hallenebene mit der Sonderschau „SECURE! Connected Security in Buildings“ und dem an fünf Tagen vom 19. bis 23. März 2018 parallel stattfindenden Intersec Forum. Zusätzlich zum kompakten Angebot in der Halle 9.1 zeigen führende Hersteller Innovationen aus der Sicherheitstechnik in weiteren Hallen des Messegeländes. Mit einer Broschüre „Wegweiser zur Sicherheitstechnik“ wird dem Messebesucher ein schneller Überblick über das Gesamtangebot ermöglicht.

Die Sonderschau „**SECURE! Connected Security in Buildings**“ vermittelt den Besuchern, wie durch innovative technische Lösungen die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes erhöht und die Sicherheitsansprüche sowie die individuellen Bedürfnisse der Nutzer berücksichtigt werden können. In Abgrenzung zu den Präsentationen der Aussteller werden anhand von drei konkreten Nutzungen (Hotel – Büro – Industrie) alle Aufgaben, unter dem Blickwinkel der Sicherheit und Benutzer-Schnittstellen, zu einer Einheit verschmolzen.

Ästhetik und Wohlbefinden im Einklang

Ein Schwerpunkt im **Produktbereich Licht** der Light + Building 2018 ist die Präsentation der neusten Design-Trends im Leuchtenmarkt und der hohen Designkompetenz der Aussteller. Die Digitalisierung des Lichts hat den Weg in eine neue Dimension der Lichtgestaltung geebnet. Die Innovationen der Lichttechnik rücken den Menschen und seine persönlichen Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Dies zeigt auch die zunehmende Bedeutung des Themas Human Centric Lighting (HCL). Dabei geht es unter anderem um die Wirkung des Lichts auf den Menschen sowie die Auswirkungen von Licht auf dessen Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden.

Ähnlich wie bei HCL, ermöglicht die Digitalisierung auch das Lichtmanagement der Straßenbeleuchtung und bietet darüber hinaus die Voraussetzungen für weitere Dienstleistungen – zum Beispiel Ladesäulen für E-Mobility, W-LAN Infrastruktur, Sensorik für Überwachungen, Lautsprecher für SOS-Meldungen oder Notfallknöpfe. Angereichert mit solchen Zusatzfunktionen bietet Straßenbeleuchtung interessante Smart City Lighting Konzepte und trägt damit zur Realisierung von Smart Cities bei.

Das Gesamtspektrum der Light + Building-Aussteller umfasst Designleuchten in sämtlichen Stilrichtungen, technische Leuchten und Lampen in unterschiedlichen Variationen und für alle Anwendungen ebenso wie eine große Auswahl an lichttechnischen Komponenten und Zubehör sowie Außen- und Straßenleuchten – zu finden in den Hallen eins (Trendspot Design) bis sechs und zehn sowie im Forum.

Die Smartifizierung des Alltags

Eine Schlüsselrolle bei der Errichtung und dem Betrieb von intelligenten und vernetzten Gebäuden spielen die Bereiche Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation.

Mit ihren zentralen, auf ganzheitliche Lösungen ausgerichteten Querschnittstechnologien hat die **Elektrotechnik** eine zentrale Funktion innerhalb der Gebäudetechnik. So findet man nur auf der Light + Building elektrotechnische Lösungen im Kontext anderer Gewerke wie Licht sowie Haus- und Gebäudeautomation. Durch diese einmalige Verbindung präsentiert die Industrie ein integriertes Angebot, das entscheidend dazu beiträgt, das Energiesparpotenzial in Gebäuden auszuschöpfen.

Die **Gebäudeautomation** spielt durch die Bündelung aller technischen Gewerke eine wichtige Rolle: Die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung von elektrotechnischen Installationen steigern die Arbeits- und Wohnqualität. Auf der Light + Building zeigt die Industrie Lösungen und Technologien, die auf einen niedrigen Energieverbrauch und moderne Sicherheitsansprüche ebenso abzielen, wie auf individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und hohen Komfort.

Das Angebot rund um energieeffiziente Gebäudesystemlösungen, Elektroinstallation und Gebäudeinfrastruktur finden die Fachbesucher in der Halle 8.0. In der Halle 11.0 dreht sich alles um elektrische Installations- und Netzwerktechnik. Designorientierte Elektroinstallationen und Gebäudesystemtechnik sind in der Halle 11.1 angesiedelt.

Zusätzlich zum breiten Produktangebot der Aussteller überzeugt die Light + Building mit einem vielseitigen Rahmenprogramm. Für alle Fachbesucher, wie Architekten, Ingenieure, Planer, Innenarchitekten, Designer, Handwerker, Handel und Industrie gibt es themenspezifische Angebote – von Sonderschauen über Fachvorträge bis hin zu Trendpräsentationen.

Weitere Informationen rund um die Light + Building gibt es im Internet unter: www.light-building.com

Die Light + Building Familie zählt derzeit zwölf Messen weltweit – in Argentinien, China, Indien, Russland und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Informationen zu den Brands unter: www.light-building.com/brand

Hintergrundinformation Intersec Forum

Die jährliche Konferenz für vernetzte Sicherheitstechnik Intersec Forum findet im März 2018 turnusgemäß parallel zur Light + Building, der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, statt – und das mit erweitertem Programm. Das Zukunftsforum für die aktuellen Fragen zur Vernetzung sicherheitstechnischer Lösungen in der Gebäudetechnik bietet diesmal vom 19. bis 23. März 2018 an fünf Tagen Vorträge aus dem In- und Ausland zu Brandmeldetechnik & Brandschutz; Zutrittskontrolle & Überwachungstechnik; IT- & Cybersicherheit sowie zwei Branchendialoge für Planer & Errichter wie für Betreiber, Facility Manager & Hersteller – mitten im Messegesehen der Light + Building. Anlässlich des erstmals gebündelten Angebots der Produktbereiche Haus- und Gebäudeautomation sowie stromgeführte Sicherheitstechnik in der Halle 9.1 und einer entsprechenden Sonderschau ergibt sich eine gemeinsame Anlaufstelle, die den Besuchern wie den Konferenzteilnehmern einen Rund-um-Überblick des gesamten Spektrums der Haus- und Gebäudeautomation sowie elektrischer Sicherheitstechnik bietet.

Weitere Informationen: www.intersec-forum.com | www.intersec-forum.com/twitter

Hintergrundinformation Luminale

Mit rund 200.000 Besuchern zählt die Luminale zu den größten Veranstaltungen in Frankfurt und der Region Rhein-Main. Zeitgleich zur internationalen Fachmesse Light + Building findet das Lichtfestival alle zwei Jahre statt. Begründet wurde die Luminale im Jahr 2002 durch die Messe Frankfurt, die seither das Festival umfangreich fördert und unterstützt. Vom 18. bis 23. März 2018 geht die Luminale mit einem neuen Konzept an den Start. Frankfurt und Offenbach werden nicht nur Bühne für die Lichtkunst, sondern selbst auch Gegenstand des Festivals sein. Die Luminale positioniert sich als BIENNALE FÜR LICHTKUNST UND STADTGESTALTUNG mit dem Ziel, an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Urbanität einen Impuls für die Positionierung der Stadt als attraktiver Zukunftsstandort und „creative hub“ zu geben.

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.300 Mitarbeiter an rund 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von annähernd 647 Millionen Euro. Mittels tiefgreifender Vernetzung mit den Branchen und einem internationalen Vertriebsnetz unterstützt die Unternehmensgruppe effizient die Geschäftsinteressen ihrer Kunden. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau, Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen:

www.messefrankfurt.com | www.congressfrankfurt.de | www.festhalle.de